

Schlierbacher Weihnachtsmarkt: Bei winterlichem Wetter und ein wenig Schnee war rund um den Kirchplatz am Wochenende viel los

Heimelige Stimmung beim dicken Schorsch

Von unserer Mitarbeiterin
Christa Flasche

SCHLIERBACH. Heiße Öfen, darunter der „dicke Schorsch“, mitten auf dem Platz, waren unübersehbar. Der kleine, aber feine Weihnachtsmarkt in Schlierbach ist schon lange kein Geheimtipp mehr. Bei idealem Wetter lockte der Markt am Wochenende wieder zahlreiche Besucher an.

Rund um den Kirchplatz tummelten sich die Gäste an den Buden und ließen sich gerne inspirieren. Es herrschte ein buntes, vorweihnachtliches Treiben, an dem sich viele Aussteller aus Schlierbach und der Umgebung beteiligten. Schnee gab es auch, erste kleine Schneemänner konnten gebaut werden.

Schals und Schmuck

Auf dem Weg zum Platz stimmten hübsch beleuchtete Häuser auf das Geschehen ein. Lichterbänder schmückten die Giebel, und davor hatten einige Schlierbacher ihr Anwesen mit elektrischen Kerzen und schön dekorierten Weihnachtsbäumen geschmückt.

Rund um den Kirchplatz lockten die rustikalen Buden mit zahlreichen Angeboten. In den Auslagen

finden sich Handarbeiten wie Mützen, Schals, Handschuhe und Socken, weihnachtliche Traumfänger, Dekoratives aus Holz, Taschen und Schmuck.

Honigprodukte und Feines aus Wachs gab es am Stand der Bienenzüchter. Gleich nebenan lockten leckere Gelees und Hochprozentiges. Lustige Kappen, die Gesichter zeigten, zogen ebenfalls viele Besucher an. Anfassen, stöbern und kaufen, das genossen die Gäste gerne.

Das Angebot an Speisen und Getränken ließ kaum einen Wunsch offen. Die Auswahl reichte von Bratwurst über Pommes frites, Fischbrötchen, Pizza und Flammkuchen bis hin zu Süßem. Mittendrin, und damit am Stand vom „dicken Schorsch“, war die Stimmung besonders gut. Hier ratterte die alte Säge los und zerteilte größere Holzstücke zur Befuerung der Öfen. Der „dicke Schorsch“ war nicht nur ein echter Hingucker, das Teil hat zudem gerade bei einem Treffen am Nürburgring unter dem Titel „Heiße Öfen“ den ersten Platz gewonnen. Nahezu 80 Exemplare waren dort im Rahmen eines europaweiten Wettbewerbs zusammengetragen worden.



Bestes Wetter hatten die Organisatoren vom Schlierbacher Weihnachtsmarkt erwischt. Entsprechend groß war die Zahl der Besucher.

BILD: NEU

Eigentlich ist der „Schorsch“ ein ehemaliger Wärmetauscher, der umgebaut wurde und heute zu den Schätzchen der Interessengemeinschaft Motorsport Schlierbachtal gehört, die auf den Erfolg in der Eifel sehr stolz ist. Das nächste dieser originellen Treffen soll in Schlierbach selbst sein.

Holzöfen zum Aufwärmen

Die Organisatoren vom Weihnachtsmarkt stellten auch wieder Holzöfen auf und luden die Besucher bei Temperaturen knapp über Null zum Aufwärmen ein. Das kam bestens an. Auch an den vielen anderen Buden tummelten sich Grüppchen zum Genießen und Plaudern.

Im Gemeindehaus an der evangelisch-reformierten Kirche konnten es sich die Besucher bei Kaffee und Kuchen gut gehen lassen. Im be-

nachbarten Märchenzelt hörten die Kinder Geschichten über Weihnachten, aber auch die Erlebnisse von Pippi Langstrumpf.

Bei „Last Christmas“ und anderen Weisen drehte sich für die jüngsten Gäste das Karussell auf dem Platz, gleich nebenan lockte ein „Süßer Basar“. Auch der Nikolaus kennt den Weihnachtsmarkt in Schlierbach und freute sich über jede Geschichte und jedes Gedicht.

Konzert zum Abschluss

Die musikalische Unterhaltung übernahmen der Posaunenchor der evangelisch-reformierten Kirchengemeinde sowie die Odenwälder Jagdhornbläser aus Reichenbach. Den Abschluss des Weihnachtsmarktes bildete ein Konzert unter anderem des Männergesangsvereins Sängerglust Schlierbach.



Der Nikolaus brachte den Kindern Geschenke und freute sich über Lieder und Gedichte.

BILD: NEU

ANZEIGE



ALDI TALK

Einfach günstig. Einfach Prepaid.



Computer

Bild

TESTSIEGER

NOTE: 2,2 COMPUTER BILD 07/18

ALDI TALK